

Auftakt für ein neues Projekt

Schulkoordinatoren/innen der SINUS-Grundschulen erarbeiten das Thema „Erneuerbare Energien“ gefördert durch die HSE/entega

Am 11. April konnten die Kolleginnen und Kollegen der aktiven SINUS-Schulen im Schulamtsbereich Bergstraße/Odenwald dank der Unterstützung durch die HSE/entega offiziell starten in ihr neues, seit Oktober 2010 geplantes Projekt zum Thema „Erneuerbare Energien“. Zuvor hatten die beteiligten Lehrkräfte, die sich im SINUS Projekt gemeinsam für die Weiterentwicklung des naturwissenschaftlichen Unterrichts an der Grundschule engagieren, das Thema „Der Traum vom Fliegen“ im Team bearbeitet und Unterrichts- wie Experimentiermaterial entwickelt. Nach der Erprobung und Evaluation der Unterlagen an den SINUS-Schulen konnte dieses erste gemeinsame Projekt im Herbst 2010 erfolgreich abgeschlossen werden. Die entstandenen Materialien sind nun an interessierte Schulen weiterzugeben und können hessenweit multipliziert werden.

Vergleichbar ist das Vorgehen auch beim Thema „Erneuerbare Energien“ vorgesehen. Insgesamt 12 Kolleginnen und Kollegen von sechs SINUS-Grundschulen an der Bergstraße und im Odenwald werden dabei zunächst durch eine qualifizierte Fachkraft zum Thema fortgebildet. Anschließend geht es darum, für die Grundschule geeignete Unterlagen und Experimente zusammenzustellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer handlungs- wie problemorientierten Umsetzung, die die Schüler/innen aktiv in den Lernprozess einbindet, ihre Neugierde am Forschen fördert und ein Verständnis für naturwissenschaftliche Phänomene über das „Staunen, Erleben und Begreifen“ als maßgeblich erachtet. Nach der Erstellung des Materials folgt die Phase der Erprobung an den Schulen. In der dritten Phase werden die Unterlagen abschließend noch einmal überarbeitet und soweit notwendig ergänzt, verändert und evaluiert.

Ziel ist es insgesamt, ein praxistaugliches Konzept für das Thema im Unterricht zu gestalten, das zum einen den grundlegenden Erkenntnissen der lernpsychologischen Forschung Rechnung trägt und zum anderen den Anforderungen der neuen bildungspolitischen Maßgaben der Bildungsstandards und der Orientierung an Kompetenzen entspricht. Das angestrebte Material ist als Hilfe zur Umsetzung gedacht und soll übersichtlich strukturiert sein, um anderen Lehrkräften den Einstieg zu erleichtern und Hilfen zu geben hin zu einer kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung.

Das engagierte SINUS-Team hat sich mit seinem 2. Projekt bewusst für ein Thema im Bereich „Energieeffizienz und Nachhaltigkeit“ entschieden. Klimaschutz wird an den beteiligten Schulen „groß geschrieben“ und kein anderes Thema hat zur Zeit größere Präsenz in der öffentlichen Diskussion wie in der Bedeutung für unsere Zukunft.

Um so dankbarer sind wir, dass die HSE/entega mit der Zusage für die Finanzierung der Fortbildungsphase nun ermöglicht hat, dass den Plänen Taten folgen können!

Nach einem ersten Arbeitstreffen mit der Referentin, Frau Dipl.-Ing. Claudia Felske/Energie Aktiv im Odenwald, Wald- Michelbach, am 03. Februar an der Konrad-Adenauer-Schule in Heppenheim, wurde am 11.04.2011 an der Ulfenbachtal-Schule in Wahlen offiziell mit der Aufnahme der Fortbildungsphase begonnen. Allgemeine Kenntnisse, Grundlagen und Zusammenhänge zu den Themen „Energie aus Sonne, Biomasse, Wind- und Wasserkraft sowie Geothermie“ werden in dieser Phase an insgesamt 5 Fortbildungsterminen und Arbeitstreffen ausgebaut und vertieft. Ab September 2011 schließt sich die Bearbeitung der Themen in Kleingruppen und die Erstellung der Unterlagen an.

Dabei bearbeitet jede Kleingruppe ein ausgewähltes Thema und erstellt einen Entwurf für eine Materialkiste mit Unterrichtsvorlagen, die anschließend im Plenum diskutiert werden und nach Fertigstellung allen beteiligten Schulen zur Verfügung stehen. Insgesamt entstehen im Rahmen dieser Teamarbeit fünf Materialkisten mit Unterrichtsvorlagen, die als Satz nach Abschluss der Planungs- und Erarbeitungsphase an alle beteiligten Schulen zur Erprobung übergeben werden. Folgende Themenkisten werden entstehen, die jeweils zuständigen Kollegen/innen sind in der Übersicht genannt:

- Themenkiste zur Einführung/zum Einstieg: Gemeinsame Erarbeitung
- Solarthermie und Photovoltaik: Ingrid Kober/Ulfenbachtal-Schule, Michael Riedel und Nina Helmling/Rodensteinschule Fränkisch-Crumbach
- Windenergie: Steffi Wittmann und Nicola Helwig/Wingertsbergschule Lorsch
- Energie aus Wasserkraft: Brigitte Dominiak und Regina Herbert/Schlossbergschule Bensheim-Auerbach
- Biomasse und Geothermie: Alexandra Schubert, Petra Köhler und Antje Rümenapf/Grundschule Beerfurth

Alle freuen sich auf die kommende intensive Phase der Zusammenarbeit und hoffen, dass das Vorhaben das besondere Interesse der Kollegen/innen an hessischen Schulen findet, sie neugierig macht und zum Nachmachen ermutigt.

Großartig wäre es ebenso, wenn das Projekt darüber hinaus in der Öffentlichkeit besondere Zustimmung erfährt. Denn noch sind nicht alle Kosten gedeckt und das Budget der Schulen ist sehr begrenzt. Daher werden für die notwendigen Materialanschaffungen dringend weitere Förderer gesucht.

Jede Spende ist willkommen! Von interessierten, engagierten Eltern und Großeltern ebenso wie von kleinen und größeren Firmen vor Ort!

Für Nachfragen und weitere Informationen stehen gern zur Verfügung:

☺ Antje Rümenapf, Grundschule Beerfurth,
06164-2340 oder antje.ruemenapf@grundschule-beerfurth.de

☺ Steffi Werle-Wittmann, Staatl. Schulamt Heppenheim,
06262-9964-216 oder stefanie.werle-wittmann@hp.ssa.hessen.de

☺ Claudia Felske, Energie-Aktiv im Odenwald/ Wald-Michelbach,
bauberatung@energieaktiv-felske.de



Die Fotos zeigen die beteiligten SINUS-Kollegen/innen bei der Auftaktveranstaltung am 11.04.2011 an der Ulfenbachtal-Schule in Wahlen mit der Referentin Claudia Felske, Energie-Aktiv im Odenwald/ Wald-Michelbach.

